

# Übergänge - Transitionen



Übergänge im Bildungssystem sind für Kinder sehr wichtige Ereignisse und sie können eine große Chance sein.

Im Sinne des BEP ist die Übergangsgestaltung immer ein sozialer Prozess, den das Kind, seine Familie und die abgebenden und aufnehmenden Institutionen gemeinsam gestalten. Binden Sie deshalb jedes Kind und jede Familie individuell und aktiv ein!

Einen positiven Einfluss auf den Übergang haben (Ahtola u.a. 2011)

- **die Kooperation von Kita und Schule anhand eines Curriculums**
- **die Weitergabe von schriftlichen Dokumentationen über das Kind**
- **eine enge und vertrauensvolle Einbindung der Familie**

Text und Reflexionsfragen: Anna Spindler & Gitta Heinz

## Zum Nachdenken / Reflexionsfragen:

*Wie erlebe ich bei uns die Übergänge der Kinder (z.B. den Übergang, wenn Kinder zu uns kommen und den Übergang, wenn Kinder in eine andere Einrichtung / Schule gehen)?*

*Wie gelingt es uns, den Übergang gemeinsam mit den Eltern zu gestalten? Was bieten wir speziell für Eltern an?*

*Wie können wir Kinder als aktive Gestalter ihrer Übergänge einbinden?*

*Wie kooperieren wir mit den abgebenden Einrichtungen / den aufnehmenden Einrichtungen / Schulen?*

*Wie gelingt es uns, dass alle Familien gut eingebunden werden?*

*Wie können wir es erreichen, auf die Bedürfnisse jedes Kindes individuell einzugehen?*

# Übergänge - Transitionen



## Wollen Sie es genauer wissen - gestalten Sie Übergänge im Sinne des BEP?

*Es ist uns sehr wichtig, sowohl das Kind als auch seine Eltern aktiv an der Übergangsgestaltung zu beteiligen. Deshalb ist jeder Übergang anders.*

*Wir haben konkrete Vereinbarungen, wie wir die Kooperation mit den abgehenden Einrichtungen und den aufnehmenden Einrichtungen / Schulen gestalten, getroffen.*

*Wir versuchen, Anschlussfähigkeit herzustellen, indem wir über unser Verständnis von Erziehung und Bildung diskutieren und voneinander lernen.*

*Wir bieten vielfältige Informationen und Unterstützung für Eltern an, damit sie die Übergänge ihrer Kinder gut begleiten können.*

*Für mich ist klar, dass ein Übergang für Kinder eine Chance, aber auch ein hoher Stress ist. Ich berücksichtige das in der Zeit von Übergängen.*

*Ich unterstütze die Kinder dabei, sich auf den Übergang emotional, sozial und kognitiv einzustellen und dessen Auswirkungen zu bewältigen. Dabei unterstütze ich die Kinder auch feinfühlig bei der Bewältigung von Emotionen.*